

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: KSB 06

P2 Maßnahme Titel: KiSEL Gruppenangebot

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa V* Seite)

Seit Frühjahr 2005 beschäftigen sich der Arbeitskreis Rauschmittel mit der Kommunalen Suchtbeauftragten mit Auftrag der Arbeitsgruppe KiSEL (Kinder suchtkranker Eltern) um die konzeptionelle Ausarbeitung eines Gruppenangebotes für die Kinder aus suchtkrankem Elternhaus. Zur gleichen Zeit wurde daran gearbeitet, die finanziellen Grundlagen hierfür zu sichern. Anträge an die Aktion Mensch, an die Stiftung Software AG in Darmstadt, an LIFE goes on und Spendenaufrufe in der Zeitung tragen dazu bei, das Konzept inzwischen umsetzen zu können.

Seit dem 01.11.2005 ist eine Fachkraft beim Arbeitskreis Rauschmittel eingestellt worden, um die letzten Vorbereitungen zum Start des Gruppenangebotes zu treffen. Räumlichkeiten für die Gruppe sind bereits vorhanden und eingerichtet. Büroraum für die Fachkraft steht ebenfalls schon zu Verfügung. Lediglich die Information an die zuweisenden Stellen läuft derzeit noch, um eine erste Gruppe mit 8 Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren betreuen zu können. Kontakte wurden bereits hergestellt und durch die Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema gestreut und publik gemacht.

Zum 01.03.2006 wird das Gruppenangebot dann tatsächlich starten, egal, wie viele Kinder bis dahin gemeldet sind. Das Gruppenangebot ist als kontinuierlich und regelmäßiges neues Zusatzangebot im Landkreis konzipiert.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen): Eltern

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen): _____

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot
Jahre Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein
Wenn ja, Welche? (*Bitte benennen*): *Ärzte, Krankenkassen, Suchtberatungsstellen, Schulen, Kindergärten*
-

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein
Wenn ja, Welche? (*Partner bitte benennen*): *MAKS Freiburg*
-

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P16 Sind diese evaluiert?

- ja nein
Wenn ja, bitte benennen: